

Handout

Be you. Be seen. Be heard.

Bundesweiter Fotowettbewerb: Jugend fotografiert Deutschland.

Inhalt:

1. *Wer sind wir?*
2. *Zusammenfassung: was ist Jugend fotografiert Deutschland?*
3. *Ziel des Wettbewerbs*
4. *Teilnahmebedingungen*
5. *Zeitplan*
6. *Einreichung*
7. *Jury und Preise*
8. *Was ist Foto Storytelling?*
9. *Beispiele/Ideen*
10. *Kontakt*

1. Wer sind wir?

Wir sind die gemeinnützige laif foundation gGmbH. Wir setzen uns für unabhängige und transparente journalistische Angebote ein, die sich wirksam am Gemeinwohl orientieren. Damit sind wir ein echter Vorreiter im Fotojournalismus und unterstützen Medienkompetenzbildung für eine informierte Gesellschaft und eine starke Demokratie: glaubwürdig, kritisch, unabhängig, gemeinnützig und wirksam.

2. Zusammenfassung:

Unser bundesweiter Fotowettbewerb „Jugend fotografiert Deutschland“ lädt Jugendliche aus möglichst vielfältigen gesellschaftlichen Gruppen im Alter von 10 bis 18 Jahren dazu ein, Fotostorys zu einem für sie relevanten Thema als Einzel- oder Gruppenarbeit einzureichen. Für den Wettbewerb erstellt jede Gruppe eine dokumentarische Fotostrecke, die ein persönliches Anliegen der Jugendlichen darstellt und auf ein Problem oder einen besonders positiven Aspekt in ihrem Alltag hinweist. Das Thema ist offen.

3. Ziel:

Der Wettbewerb zielt darauf ab, Alltagsgeschichten zu präsentieren, die für das Leben der Jugendlichen wichtig ist. Die Fotostorys stellen die eigenen Realitäten dar und tragen dazu bei, in einen Austausch zu kommen und sich alternative Lösungsansätze für kontroverse Standpunkte zu überlegen. Dabei steht der Inhalt der Fotos und nicht das technisch perfekte Foto im Vordergrund. Die Jugendlichen werden dadurch motiviert, sich mit neuen Themen und Meinungen auseinanderzusetzen und selbstwirksam in einen Dialog mit anderen einzutreten. Es ist ein neues und besonders niederschwelliges journalistisches Format, das die Medienkompetenz von jungen Menschen fördert und ihnen ermöglicht, ihre Anliegen über eigenes Handeln und durch das Medium Fotografie einzubringen.

4. Teilnahmebedingungen:

- Der Wettbewerb richtet sich an Einzelteilnehmende oder Teams bis 10 Teilnehmer:innen im Alter von 10 bis 18 Jahren, mit Wohnsitz in Deutschland.
- Die Teams können von einem Coach aus dem persönlichen Umfeld (Schule, Streetworker, Sportverein, Jugendclub, Flüchtlingshilfe-Einrichtung, etc.) organisiert und betreut werden.
- Es können sowohl Smartphones als auch Kameras verwendet werden.

5. Zeitplan:

- Ab sofort könnt ihr euren Platz reservieren auf:
www.jugendfotografiertdeutschland/mitmachen. Nachdem ihr euren Platz reserviert habt, bekommt ihr in den folgenden Tagen einen Link für Upload der Fotostrecke.
- Einreichungsfrist der fertigen Fotostrecken: 17.04.2026.
- Danach bewertet eine fachkundige Jury die Fotoserien und wählt die Gewinnerserien aus.
- Bekanntgabe der Finalisten Gruppen: im Mai 2026
- Vergabe des Awards für die Gewinnergruppen: Voraussichtlich im Frühjahr 2026.

6. Einreichung:

- Die Fotostorys werden, falls nötig, mit dem Coach oder Lehrer geplant und digital eingereicht.
- Jedes Team kann eine Serie mit 5 bis 10 Bildern einreichen.
- Die eingereichten Fotos im JPEG-Format (im Standard sRGB Farbraum) vorliegen und eine Auflösung von mindestens 1.500 Pixeln auf der längsten Seite haben. Bei den Formaten der Fotos ist zu beachten, dass für die Präsentation in der Ausstellung oder auf der Award-Website alle einheitlich auf einem Bilderrahmen oder Display im Format 4:3 ausgegeben werden.
- KI-generierte Bilder sind nicht zugelassen.
- Die Bildbearbeitung ist auf elementare Farb- und Kontrastveränderungen begrenzt. Es dürfen auf keinen Fall Objekte zu dem Bild hinzugefügt oder gelöscht werden.
- Jedes Foto der Serie ist wie folgt zu benennen: Nummer des Bildes in der Fotostrecke.

- Nummer des Fotos in der Fotostrecke und Name des/der Fotograf:in. Also z.B. 01_Juliane_Zimmer.
- Eine Beschreibung der Bildserie mit bis zu 1.000 Wörtern ist zu der Serie im Textfeld beim Uploaddienst Picter einzureichen.
- Teilnahme per Upload: Der Link wird der anmeldenden Person der Gruppe per E-Mail mitgeteilt.

7. Jury und Preise

- Alle eingereichten Fotostrecken werden zuerst von einem sachkundigen Team des Awards gesichtet und eine Vorauswahl getroffen. Die Vorauswahl wird dann von einer hochkarätigen Fachjury kuratiert und bewertet.
- Die Preise werden in zwei Altersgruppen vergeben. 10-14 Jahre und 15-18 Jahre.
- Die Gewinnerserien können Preise im Wert von 200 bis 500 Euro gewinnen.

8. Was ist Foto-Storytelling?

- Foto-Storytelling ist die Kunst, mit Bildern Geschichten zu erzählen und so Gefühle rüberzubringen, die neugierig machen und Leute mit auf eine Reise nehmen! Mit einer Bilderserie kannst du Alltagssituationen zeigen, deine kreative Perspektive mit anderen teilen und dabei sogar was für deine Sache erreichen. Im Grunde geht's dabei um echt authentische Einblicke in die Story, die du rüberbringen willst.
- Wenn du nach einer guten Fotoidee suchst, lass dich zum Beispiel von Kunst und Medien inspirieren. Suche nach einer Idee für ein echtes Projekt, aber mach's nicht zu kompliziert - check einfach mal, was vor deiner Haustür passiert!
- Beim Fotografieren achte auf Licht und Schatten, Farben und die Gestaltung des Bildes.
- Wähle dein Thema: Überlege dir, zu welchem Thema du fotografieren möchtest. Was liegt dir auf dem Herzen? Wofür interessierst du dich? Worüber möchtest du die Aufmerksamkeit anderer bekommen?
- Recherchiere: Informiere dich über dein Thema, um einen besseren Einblick zu bekommen. Verstehe, was daran interessant ist und welche Aspekte du fotografisch festhalten möchtest.
- Experimentiere: Spiele mit verschiedenen Blickwinkeln und Perspektiven, um dein Thema auf interessante Weise darzustellen. Probiere verschiedene Winkel aus und bewege dich!
- Nutze das Licht: Achte darauf, wie das Licht dein Thema beeinflusst. Spiele mit den Lichtquellen, um Stimmungen und Atmosphären zu erzeugen.
- Halte es einfach: Konzentriere dich auf die wesentlichen Elemente deines Themas und versuche, überflüssige Bilder und Inhalte zu vermeiden. Manchmal ist weniger mehr!
- Teile deine Arbeit: Zeige deine Fotos anderen, z.B. im Familien- oder Freundeskreis oder auf sozialen Medien. Erhalte Feedback und lerne aus den Reaktionen anderer.

9. Beispiele/Ideen

Die folgenden Beispiele sollen nur die Bandbreite von möglichen Themen zeigen und ein bisschen inspirieren. Sicher habt ihr noch viele andere Ideen für das, was ihr mit eurer Fotostory zeigen wollt.

- **To Green or not to Green: Grüne und graue Flächen um mich herum - Beispiele aus meiner Nachbarschaft.**

Das Thema bietet eine Möglichkeit, die Schönheit der Natur und die Herausforderungen der städtischen Umgebung festzuhalten. Die Fotos können verschiedene Aspekte der grünen und grauen Flächen zeigen, wie zum Beispiel Parks, Gärten, Wälder, Spielplätze, Straßen, Gebäude oder andere Elemente der Nachbarschaft. Es ist eine Möglichkeit, die Vielfalt der Umgebung festzuhalten und die Bedeutung von Grünflächen für das Wohlbefinden und die Lebensqualität der Menschen zu betonen.

- **Schulreflexionen: Positive und negative Beispiele in meiner Schule oder bei meiner Arbeit - Was könnte verbessert werden? Was fehlt? Was finde ich einzigartig?**

Das Thema lädt dazu ein, über die Erfahrungen in der eigenen Schule oder im Arbeitsumfeld nachzudenken, diese zu reflektieren und fotografisch umzusetzen. Es geht darum, sowohl die positiven als auch die negativen Aspekte zu betrachten, Verbesserungspotenziale aufzuzeigen und einzigartige Merkmale zu identifizieren.

Bei der Reflexion über die Schule oder das Arbeitsumfeld können verschiedene Bereiche betrachtet werden, wie zum Beispiel die Unterrichtsmethoden, das Schulklima, die Ausstattung, die Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Schülern, die Schulverwaltung und die außerschulischen Aktivitäten.

- **Begegnungen auf dem Weg zur Schule bzw. zur Arbeit: Die Bäckerin, der Bauarbeiter, die Leute im Kiosk - Die Menschen, die ich immer wieder treffe.**

Der Weg zur Schule bzw. zur Arbeit ist nicht nur eine einfache Routine, sondern eine Gelegenheit, verschiedene Menschen kennenzulernen und interessante Begegnungen zu haben. Mit diesem Thema möchten wir die Vielfalt der Menschen, die wir auf dem Weg treffen, einfangen und ihre Geschichten erzählen.

Hier sind einige Ideen, was man fotografieren könnte:

- Porträts der Menschen
- Interaktionen: Fotografiere die Bäckerin, den Bauarbeiter oder die Leute im Späti in Aktion.
- Alltagsszenen: Fotografiere den Alltag der Menschen auf dem Weg zur Schule bzw. zur Arbeit.
- Umgebung: Fotografiere die Umgebung, in der diese Begegnungen stattfinden.
- Detailaufnahmen: Fokussiere dich auf kleine Details, die diese Begegnungen charakterisieren.

▪ **Meine Mitschüler:innen/Kolleg:innen und ihre Geschichten, die uns alle betreffen.**

Das Thema bietet die Gelegenheit, die Vielfalt und die individuellen Geschichten in unserer Schülerschaft oder Arbeitsumfeld festzuhalten und zu reflektieren, wie diese uns alle betreffen – positiv und negativ - und eventuell zum Nachdenken anregen sollten.

Diese Blickwinkel könnten z.B. fotografiert werden:

- Porträts der Mitschüler:innen/Kolleg:innen
- Gemeinschaft und Zusammenarbeit: Fotografiere Momente, in denen Mitschüler:innen/ Kolleg:innen zusammenarbeiten, diskutieren oder sich gegenseitig unterstützen.
- Hobbys und Leidenschaften
- Alltagsmomente, Schwierigkeiten
- Zukunftspläne und Träume

▪ **Was gibt es Neues in meiner Nachbarschaft?**

Die neuesten Entwicklungen und Geschichten in deinem direkten Umfeld fotografisch einzufangen. Dieser journalistisch orientierte Fotowettbewerb bietet die Möglichkeit, die aktuellen Ereignisse und Entwicklungen in deiner Nachbarschaft festzuhalten und zu teilen.

Z.B. Nachbarschaftsprojekte, lokale Geschäfte und Unternehmen, kulturelle Veranstaltungen, architektonische Veränderungen, gesellschaftliche Entwicklungen...

▪ **Da gehe ich hin – da fühle ich mich wohl.**

Dieses Thema bietet die Möglichkeit, fotografisch Orte festzuhalten, an denen wir uns besonders wohl fühlen. Es geht darum, diese Orte mit ihrer besonderen Atmosphäre und ihrer Bedeutung für uns einzufangen und zu reflektieren.

Bei diesem Thema können die Teilnehmer:innen ihre Kreativität nutzen, um verschiedene Orte zu erkunden und fotografisch festzuhalten. Es kann sich dabei um öffentliche Plätze wie Parks, Cafés, Bibliotheken, Sporthalle oder auch um private Orte wie das Zuhause oder den Garten handeln. Die Aufnahmen können sowohl die äußere Umgebung als auch die Menschen und Aktivitäten an diesen Orten umfassen.

▪ **Wie *sozial* ist meine Stadt?**

Es geht darum, die verschiedenen Einrichtungen, Organisationen und Aktivitäten zu dokumentieren, die dazu beitragen, das soziale Leben in unserer Stadt zu bereichern.

Das können beispielsweise Bilder von Jugendclubs, Bildungseinrichtungen, Sportvereinen, Suppenküchen, Frauenzentren oder anderen sozialen Einrichtungen sein. Auch Veranstaltungen und Aktivitäten, die von diesen Einrichtungen organisiert werden, können fotografisch festgehalten werden

- **Sport**

Sport bietet eine Vielzahl von dynamischen und fesselnden Momenten, die es wert sind, festgehalten zu werden. Sport hat eine einzigartige Fähigkeit, Menschen zu verbinden, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu fördern und ihnen unvergessliche Erlebnisse zu bieten. Wir möchten eure persönlichen Geschichten und Erfahrungen sehen, die verdeutlichen, warum Sport eine wichtige Rolle in eurem Leben spielt.

10. Kontakt

Für alle Fragen stehen wir gerne unter dieser E-Mail zu Verfügung:

jugendfotografiert@laif-foundation.org